



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr -

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 24. April 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-20-0001

Sachstand zusätzliche Bushaltestelle im Schelmengraben - Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 -

Die Topographie des Schelmengrabens bewirkt, dass im Bereich des dortig ansässigen REWE-Nahversorgers zwar in Erfüllung der Distanzvorgabe zum Abstand zur nächsten Bushaltestelle formal eine Erschließung mit dem ÖPNV besteht, betrachtet man jedoch die tatsächlichen Wegebeziehungen, so lässt sich hier eine mangelhafte Erschließung feststellen. Gerade der Transport von Einkaufsgütern über eine dort anzutreffende beträchtliche Steigung macht die Nutzung des Busverkehrs an dieser Stelle alles andere als attraktiv. Seit geraumer Zeit bestehen daher Bestrebungen, die dortige Anbindung durch Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle zu verbessern. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher mit Beschluss Nr. 0548 am 21. Dezember 2017 unter Beschlusspunkt VI den Magistrat gebeten

1. zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Errichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle in der Ludwig-Erhard-Straße in unmittelbarer Umgebung des REWE-Marktes Hans-Böckler-Straße 1 möglich ist,
2. mit dem Betreiber des REWE-Marktes Vorgespräche über eine Co-Finanzierung und eine direkte, fußläufige Verbindung der neuen Bushaltestelle mit dem Marktgelände zu führen,
3. Finanzierungsmöglichkeiten für die Errichtung einer solchen zusätzlichen Bushaltestelle zu prüfen,
4. darzulegen, welche Mehrkosten durch eine Taktverdichtung der Linie 27 an der August-Bebel-Straße entstehen würden und
5. dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr über das Ergebnis der Arbeit des Magistrates Bericht zu erstatten.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. a) dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr bis spätestens schnellstmöglich über den Projektfortschritt seit Jahresbeginn zu berichten,
b) in diesem Kontext einen groben Zeitplan zur Umsetzung des Projektes vorzustellen sowie
2. darzulegen, ob er kurzfristig, d.h. noch im zweiten Quartal 2018, die Möglichkeit zur Einrichtung eines Probetriebes mittels einer Behelfshaltestelle sieht

Beschluss Nr. 0063

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen von Herrn Stadtrat Kowol und Herrn Gerhard (ESWE-Verkehr), mit der Zusage der Einrichtung eines Probetriebes mittels einer Behelfshaltestelle und der anschließenden Aussprache erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2018

Volk-Borowski
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .05.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2018

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister